

DIE FÜNF BÜCHER MOSE

Fünf Teile – ein Werk

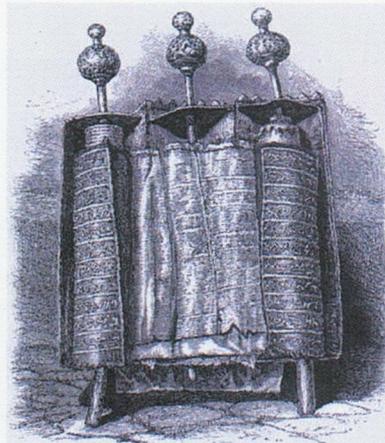
Die Bibel hat zwei grosse Teile: das Alte Testament und das Neue Testament. Am Anfang des Alten Testaments finden wir die fünf Bücher Mose. Die Unterteilung dieses Werks in fünf Teile hängt wohl damit zusammen, dass Texte früher auf Schriftrollen geschrieben wurden, deren Umfang und Grösse beschränkt waren. War eine Rolle vollständig beschrieben, musste eine neue angefangen werden.

Weitere Bezeichnungen

Darauf deutet auch der griechische Name hin, mit dem die fünf Bücher Mose zusammenfassend bezeichnet werden: Pentateuch (griech. „pente“ = fünf; griech. „teuchos“ = Schriftrolle). Die Juden selbst verwenden als Titel für die fünf Bücher Mose die Bezeichnung Thora. Oft wird dieser hebräische Begriff mit dem Wort Gesetz übersetzt. Genau genommen bedeutet er aber Unterweisung. Gott unterweist sein Volk. Er leitet es an, wie es in einer gefallenen, d.h. unter den Folgen der Sünden leidenden Welt ein sinnvolles und erfülltes Leben führen kann.

Der Verfasser

Grosse Teile des Werks müssen von Mose unter der Leitung von Gottes Geist niedergeschrieben worden sein. Für die ersten Teile, in denen viele Ereignisse aus der Zeit vor der Geburt von Mose bis zurück zur Schöpfung der Welt geschildert werden, wird Mose auf ältere Schriftstücke zurückgegriffen haben. Zudem wissen wir, dass Gott direkt mit Mose geredet hat. Dabei kann er ihm auch Einblick in die Geschichte seiner Vorfahren geschenkt haben. Vom Bericht über Moses Tod im letzten Kapitel des Pentateuchs (5Mo 34) nimmt man an, dass er von Moses Nachfolger Josua als Schlusskapitel hinzugefügt worden sein könnte.



Die fünf Bücher Mose auf einer Schriftrolle

Die Namen der fünf Bücher Mose

Im Deutschen ist es üblich, die fünf Teile des Pentateuchs als erstes, zweites, drittes, viertes und fünftes Buch Mose zu bezeichnen. Jedes Buch hat aber auch noch einen griechischen oder lateinischen Namen, unter dem es bekannt ist:

Griechisch-lateinische Namen der fünf Bücher Mose

- | | |
|--------------|--|
| 1. Buch Mose | <u>Genesis</u>
(= Entstehung, Geburt) |
| 2. Buch Mose | <u>Exodus</u>
(= Auszug) |
| 3. Buch Mose | <u>Leuiticus</u>
(= levitisches Gesetz) |
| 4. Buch Mose | <u>Numeri</u>
(= Zahlen, Zählungen) |
| 5. Buch Mose | <u>Deuteronomium</u>
(= zweites Gesetz) |

Nochmals andere Namen werden von den Juden gebraucht. Bei ihnen besteht der Titel immer aus den ersten Worten oder aus einem Teil des ersten Satzes des Buches:

Hebräische Namen der fünf Bücher Mose

1. Buch Mose B^{re}schit
(= Am Anfang ...)
2. Buch Mose W^elleh sch^emot
(= Dies sind die Namen ...)
3. Buch Mose Wayyigra
(= Und er rief ...)
4. Buch Mose B^{er}midbar
(= In der Wüste ...)
5. Buch Mose Elleh kadd^evarim
(= Dies sind die Worte ...)

Zum Inhalt der fünf Bücher Mose

Die fünf Bücher Mose berichten von der Erschaffung der Welt durch Gott bis zur bevorstehenden Eroberung des verheissenen Landes durch Israel. Wie das Volk Gottes dieses Gebiet eingenommen hat, wird dann im Buch Josua beschrieben.



Mose vor dem brennenden Dornbusch

Das 1. Buch Mose

Der Name des ersten Buchs der Bibel lautet hebräisch „B^{re}schit“ (= Am Anfang ...) und griechisch „Genesis“ (= Entstehung, Geburt, Ursprung, Anfang). Es lässt sich in zwei Teile gliedern:

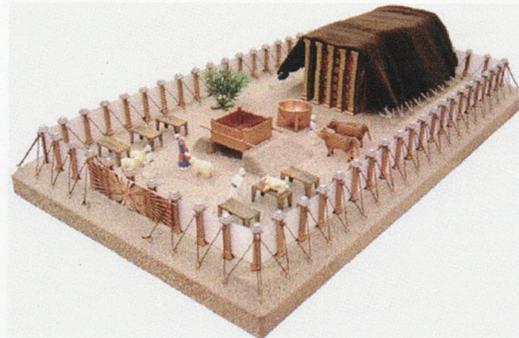
Die Urgeschichte (Kap. 1-11)

- Die Schöpfung
- Der Sündenfall
- Noah und die Sintflut
- Turmbau zu Babel

Die Erzväter-Geschichten (Kap. 12-50)

- Abraham
- Isaac
- Jakob
- Josef

Die Erzväter, auch Patriarchen genannt, sind jene Männer, von denen das Volk Israel abstammt.



Die Stiftshütte, am Sinai erbaut

Das 2. Buch Mose

Der Name des zweiten Teils des Pentateuchs lautet hebräisch „W^elleh sch^emot“ (= Und dies sind die Namen ...) und griechisch „Exodus“ (= Auszug). Auch dieses Buch hat zwei Teile:

Befreiung und Auszug aus Ägypten (Kap. 1-18)

- Gott ruft Mose
- Die zehn Plagen
- Wegzug aus Ägypten

Gott schliesst mit Israel am Berg Sinai einen Bund (Kap. 19-40)

- Die zehn Gebote
- Die Stiftshütte
- Das goldene Kalb

Das 3. Buch Mose

Der Name des dritten Teils des Pentateuchs lautet hebräisch „Wayyigra“ (= Und er rief ...) und lateinisch „Leviticus“ (= Levitisches Gesetz). Weshalb dieser Name? Das Buch enthält

viele Anweisungen für die Priester. Diese gehörten alle dem Stamm Levi an. Deshalb: Leviticus. Nebst den Regeln für die Priester enthält das Buch auch Anweisungen Gottes zu den Opfern. Ausserdem zeigt der Leviticus dem Volk Israel, wie es sich gegenüber einem heiligen Gott richtig verhalten kann.

- Die Opfergesetze
- Regeln für die Priester
- Reinheitsvorschriften
- Praktische Heiligkeit

Das 4. Buch Mose

Der Name des vierten Buchs Mose lautet hebräisch „Bamidbar“ (= In der Wüste ...) und lateinisch „Numeri“ (= Zahlen, Zählungen). Diesen Namen hat es erhalten, weil es viele Listen und zwei Volkszählungen (Kap. 1 / 26) enthält. Das Buch beschreibt den Weg der Israeliten vom Sinai bis an die Grenzen des verheissenen Landes. Es lassen sich drei Teile unterscheiden:

Weitere Anweisungen am Sinai und Vorbereitungen für den Aufbruch (Kap. 1-9)

- Volkszählung
- Paschahfest in der Wüste

Israels Zug durch die Wüste (Kap. 10-21)

- Das mürrische Volk
- Die Kundschafter

Israel östlich des Jordans vor dem Einzug ins verheissene Land (Kap. 22-36)

- Bileam
- Weitere Anweisungen

Das 5. Buch Mose

Der Name des fünften und letzten Teils des Pentateuchs lautet hebräisch „Elle hadd'barim“ (= Dies sind die Worte ...) und griechisch „Deuteronomium“ (= zweites Gesetz). Die griechische Bezeichnung ist missverständlich. Es geht nicht um ein neues, zweites Gesetz, son-

dern um eine „Gesetzeswiederholung“. Das Buch enthält nämlich fast ausschliesslich Reden von Mose. Kurz vor seinem Tod erinnert er das Volk Israel an die Anweisungen Gottes und bereitet es so auf den Einzug ins verheissene Land unter Josua vor.

- Rückblick von Mose
- Mose lehrt das Volk
- Segen + Fluch
- Mose stirbt



Ägypten und die Sinaihalbinsel

Zusammenfassung des Inhalts

Die fünf Bücher Mose berichten über den Anfang der Welt, den Anfang der Menschheit, aber auch über den Anfang der Sünde. Der Pentateuch zeigt auf, welche Folgen der Ungehorsam des Menschen gegenüber Gott hat: Not, Ungerechtigkeit, Krieg, Hass, Leid, Krankheiten und schliesslich auch den Tod. Es wird deutlich, dass sich der Mensch selbst nicht aus dieser Situation befreien kann. Es braucht einen Retter. Das Neue Testament zeigt uns dann, wer dieser Erlöser ist: Jesus Christus.

Schon in den fünf Büchern Mose wird deutlich, dass Gott die Menschheit trotz ihres Ungehorsams nicht im Stich lässt. Der Herr erwählt sich ein Volk - Israel -, mit dem er einen Neuanfang macht, auch wenn es ihm später immer wieder untreu wird. Aus Israel wird später der verheissene Retter, Jesus Christus, kommen. Wir heute dürfen am Beispiel dieses Volkes erkennen, wie Gott diejenigen führt, die auf ihn vertrauen.